

18.06.2023

Fahrerlager-Radar vom LIQUI MOLY Motorrad Grand Prix Deutschland

- **Rekordträchtiges Wochenende beim Sachsenring-Jubiläum**
- **Viel Prominenz neben der Rennstrecke**
- **Ticket-Vorverkauf für 2024 startet bereits am Rennsonntag**

Hoher Besuch

Zum 25-jährigen Jubiläum des LIQUI MOLY Motorrad Grand Prix Deutschland auf dem neuen Sachsenring gab sich die sächsische Politprominenz ein Stelldichein. Ministerpräsident Michael Kretschmer (CDU) durfte die Siegerehrung in der Moto3-Klasse vornehmen, Innenminister Armin Schuster ehrte die Fahrer der Königsklasse MotoGP. Auch Thomas Schmidt, Minister für Regionalentwicklung im Freistaat Sachsen, war auf der Traditionsrennstrecke zu Gast.

DTM meets MotoGP

Die Vierrad-Prominenz war auf dem Sachsenring ebenfalls zahlreich vertreten. Unter anderem ließen sich DTM-Champion Sheldon van der Linde und sein Bruder Kelvin beim LIQUI MOLY Motorrad Grand Prix Deutschland blicken und wurden von ProSieben-Kultkommentator Eddie Mielke durch das Fahrerlager geführt. Die beiden Südafrikaner wuchsen mit KTM-Werksfahrer Brad Binder auf und schauten bei ihrem Landsmann in der Box vorbei. Mit Jordan Pepper gab sich ein weiterer südafrikanischer Rennfahrer am MotoGP-Wochenende die Ehre.

Die Rekorde purzeln wieder

Die MotoGP ist schneller denn je - und bricht auch in diesem Jahr auf dem Sachsenring wieder viele Rekorde. 233.196 Zuschauer an drei Veranstaltungstagen bedeuten eine neue Bestmarke für den deutschen Grand Prix. In der Königsklasse stellte Ducati-Pilot Marco Bezzecchi (Mooney VR46 Racing Team) einen neuen Top-Wert in Sachen Höchstgeschwindigkeit auf. Der Italiener wurde im Sprintrennen vor Kurve 12 mit 305,0 km/h „geblitzt“ und unterbot damit den bisherigen Top-Wert seines spanischen Markenkollegen Jorge Martín (Prima Pramac Racing) aus dem Vorjahr. Einen neuen Streckenrekord stellte Ayumu Sasaki (LIQUI MOLY Husqvarna Intact GP) in der Moto3-Klasse auf. Der Japaner umrundete den Sachsenring im Qualifying in 1:25,130 Minuten, was einem Schnitt von 155,2 km/h entspricht. Außerdem fiel in allen drei Klassen der bisherige Rennrundenrekord.

Großer Andrang

Das abwechslungsreiche Rahmenprogramm des LIQUI MOLY Motorrad Grand Prix Deutschland kam bei den zahlreichen Fans rund um den Sachsenring und am Ankerberg wieder sehr gut an. Traditioneller Höhepunkt war die Fahrerpräsentation in der Karthalle am Samstagabend. Lokalmatador Lukas Tulovic (LIQUI MOLY Husqvarna Intact GP) und die beiden KTM-Werksfahrer Brad Binder und Jack Miller genossen unter anderem das Bad in der Menge.

Eine runde Sache

Auch das neue Dekra-Riesenrad neben der Karthalle erfreute sich großer Beliebtheit. MotoGP-Promoter Dorna hat sich zudem für 2023 einige Neuerungen einfallen lassen, um das Erlebnis an der Rennstrecke für die Fans noch aufregender zu gestalten. Der brandneue Hero Walk und die Fahrerparade am Sonntagmorgen wurden von den Zuschauern am Sachsenring sehr gut angenommen. Beides brachte die Fans ihren Helden noch näher.

Deutscher Sieg am Finaltag des LIQUI MOLY Motorrad Grand Prix Deutschland

Im Northern Talent Cup, der Nachwuchsschule von ADAC, MotoGP-Promoter Dorna und KTM, durften sich die Motorrad-Begeisterten über einen deutschen Sieg freuen. Der 14-jährige Rocco Sessler gewann den zweiten Wertungslauf am Sonntagmorgen knapp vor dem Niederländer Kyano Schoo und Julius Frellsen aus Dänemark. Im ersten Rennen am Samstagnachmittag, im dem der Ungar Martin Vincze siegte, war Sessler nach einem Sturz ausgeschieden. In der Gesamtwertung führt der fränkische Youngster nach acht von 14 Rennen mit 145 Punkten.

Lokale Pokale

Der ADAC hat sich zum Ziel gesetzt, verstärkt Kooperationen mit Unternehmen und Institutionen aus der Umgebung des Sachsenrings einzugehen. Diesem Bestreben wurde auch 2023 in Form der Siegerpokale der Firma Metallbau Maltitz aus dem nahe gelegenen Gersdorf Leben eingehaucht. Die Trophäen sind komplett aus Edelstahl gefertigt und haben einen schwarz pulverbeschichteten Sockel. Metallbau Maltitz produziert bereits seit 2018 die Siegerpokale für die MotoGP-Veranstaltung am Sachsenring und engagiert sich auch als Sponsor des Aspar-Teams in der Motorrad-Weltmeisterschaft.

Ein Hauch von Formel 1

Der Einstieg von Audi in die Formel 1 im Jahr 2026 liegt zwar noch in weiter Ferne, doch in der Motorrad-Weltmeisterschaft ist die Konzerntochter Ducati bereits sehr erfolgreich unterwegs. Über die Fortschritte des Herstellers informierte sich am Sachsenring Audi-CEO Markus Duesmann höchstpersönlich. Sowohl im Qualifying als auch im Sprintrennen am Samstag schafften es vier Ducati-Desmosedici-Motorräder in die Top 5. Im Grand-Prix-Rennen am Sonntag gab es sogar einen Fünffach-Erfolg für den Hersteller aus Borgo Panigale. Die italienische Nobelmarke rüstet die MotoE-Weltmeisterschaft seit diesem Jahr exklusiv mit Elektromotorrädern aus.

Tickets für 2024 erhältlich

Am Rennsonntag um 16 Uhr begann bereits der Vorverkauf für den deutschen Motorrad Grand Prix im Jahr 2024. Tickets für eine der größten nationalen Einzelsportveranstaltungen gibt es auf allen üblichen Wegen: im Online-Ticketshop unter adac.de/motogp, telefonisch unter der Hotline 03723/8099111 oder per E-Mail an info@sachsenring-event.de. Die Bekanntgabe des genauen Termins erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Presseinformation



Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

adac.de/motogp

adac.de/motorsport

